

Epidemiologische Studie (Studie)

Einfluss der räumlichen Nähe von Mobilfunksendeanlagen auf die Krebsinzidenz.

Influence of proximity to mobile telephony transmitters on cancer incidence.

Von: Eger H, Hagen KU, Lucas B, Vogel P, Voit H

Erschienen in: Umwelt - Medizin - Gesellschaft 2004; 17 (4): 326 - 332 (**Journal nicht Peer-Reviewed**)

Ziel der Studie (lt. Autor)

In dieser in Deutschland durchgeführten Studie sollte untersucht werden, ob Anwohner in der Nähe von Mobilfunksendeanlagen ein erhöhtes Risiko für Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren haben.

Endpunkt/Art der Risikoabschätzung

- alle Krebserkrankungen: Tumoren von Mamma, Ovarien, Prostata, Pankreas, Darm, Haut, Lunge, Niere, Magen, Blase und Blut

Abschätzung der Inzidenz mittels Odds Ratio (OR)

Exposition

- Mobiltelefon/Mobilfunksystem, digitales Mobiltelefon, BTS/Basisstation
- Art der Exposition: Wohnumfeld
- Abschätzung mittels Liste (Patientenlisten von vier allgemeinmedizinischen Praxen)

Expositionsgruppen:

Referenzgruppe 1:	im Außenbereich von 1994 - 2004 wohnend: mehr als 400 m von Mobilfunkbasisstation entfernt
Gruppe 2:	im Innenbereich von 1994 - 2004 wohnend: weniger als 400 m von Mobilfunkbasisstation entfernt
Referenzgruppe 3:	im Außenbereich von 1999 - 2004 wohnend: mehr als 400 m von Mobilfunkbasisstation entfernt
Gruppe 4:	im Innenbereich von 1999 - 2004 wohnend: weniger als 400 m von Mobilfunkbasisstation entfernt

Population

Studiengruppe: Männer und Frauen

Gruppenmerkmale: Patienten in Naila

Beobachtungszeitraum: 1994 - 2004

Studienort: Naila, Deutschland

Datenquelle: PC-gestützte Patientenlisten von vier Allgemeinmedizinern

Ausschlusskriterien: Bewohner eines Altenheims; Personen, die weniger als 10 Jahre im Innenbereich gewohnt haben

Studiengröße ⓘ	Kohorte
Gesamtanzahl	967

Anmerkung: 34 Krebsneuerkrankungen, davon 18 im Innenbereich und 16 im Außenbereich

Statistisch signifikante Ergebnisse ⓘ

Gruppe	Exposition	Endpunkt	beobachtete Fälle	erwartete Fälle	Parameter (OR)	Konfidenzintervall
2	im Innenbereich von 1994 - 2004 wohnend: weniger als 400 m von Mobilfunkbasisstation entfernt	Tumor	18	16	2,4	1,18 - 4,67
4	im Innenbereich von 1999 - 2004 wohnend: weniger als 400 m von Mobilfunkbasisstation entfernt	Tumor	13	8	3,4	1,39 - 8,25

Statistische Auswertung mittels Chi-Quadrat-Test

Ergebnisse/Schlussfolgerung (lt. Autor)

320 der 967 Bewohner von Naila lebten im Innenbereich weniger als 400 m von einer Mobilfunkbasisstation entfernt.

Die Ergebnisse zeigen, dass der Anteil von neu aufgetretenen Tumoren bei Patienten, die weniger als 400 m von einer Mobilfunksendeanlage entfernt wohnten, signifikant erhöht ist im Vergleich zu entfernter wohnenden Patienten. In den Jahren 1999 - 2004 verdreifachte sich das Krebsrisiko für Patienten im Nahbereich einer Mobilfunksendeanlage.

(Studienmerkmale: epidemiologische Studie, Studie)

Studie gefördert durch

- nicht angegeben

Themenverwandte Artikel 

- [Neubauer G et al. \(2007\)](#): Feasibility of future epidemiological studies on possible health effects of...
- [Meyer M et al. \(2006\)](#): Mobilfunkbasisstationen und Krebshäufigkeit in Bayern.

© 1997 - 2007, Forschungszentrum für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (femu - RWTH Aachen).

Alle Rechte vorbehalten. Gestattet sind lediglich Abruf, Ansicht und Ausdruck, jedoch nicht Reproduktion, Veröffentlichung oder Weitergabe dieser Dokumente, ausschließlich für persönlichen und nichtkommerziellen Gebrauch, sofern (i) die Information in keiner Weise verändert und (ii) jedweder Copyright-Vermerk in allen Dokumenten nicht entfernt, sondern unverändert übernommen wird.

Die bereitgestellte Information stellt nicht den offiziellen Standpunkt des femu - RWTH Aachen dar, es sei denn, dies ist ausdrücklich vermerkt. Durch Abruf, Ansicht oder Ausdruck dieser Dokumente erklären Sie sich mit den im [Kleingedruckten](#) genannten Bedingungen ausdrücklich einverstanden.



Bildschirmansicht